

## ABB will 2011-2015 schneller als ihre Märkte wachsen

### Kostensenkungen und verbesserte Produktivität

- **Jährliches organisches Umsatzwachstum von 7-10% (CAGR)<sup>1</sup>, zusätzliches jährliches Wachstum von 3-4% möglich durch Akquisitionen**
- **Gewinn je Aktie auf organischer Basis soll um 10-15% wachsen (CAGR)**
- **Zielkorridor für operative EBITDA-Marge liegt bei 13-19%<sup>2</sup>**
- **Neue Kennzahl – Cash Flow Rendite auf das investierte Kapital – verbesserte Ausrichtung auf Wertschöpfung für Investoren**

Zürich, Schweiz, 4. November 2011 – ABB erwartet zwischen 2011 und 2015 schneller als ihre Märkte zu wachsen. Hierfür wird der Schwerpunkt auf Sektoren gelegt werden, in denen ABB mit ihrem kombinierten Portfolio aus Energie- und Automationstechnik einen Wettbewerbsvorteil erzielen kann. Zudem wird eine bessere Marktdurchdringung in entwickelten und aufstrebenden Märkten angestrebt. Das Unternehmen wird sich zudem stärker auf veränderte Kundenbedürfnisse und makroökonomische Trends ausrichten.

ABB gab in ihrer neuen 5-Jahres-Strategie bekannt, dass mit konsequenter Kostenkontrolle sowie Produktivitätssteigerungen und dem zielgerichteten Ausbau des Service- und Softwaregeschäfts eine erhöhte Ertragskraft erzielt werden soll. Das Unternehmen strebt jährliche Produktivitätssteigerungen an, die 3 bis 5 Prozent der Umsatzkosten entsprechen.

„Wir haben in den letzten fünf Jahren trotz der historischen Wirtschaftskrise gut gewirtschaftet“, sagte Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Wir sind hervorragend positioniert auf Märkten, die von den wichtigsten globalen Wachstumstrends profitieren. Hierzu zählen beispielsweise die Energie- und Ressourceneffizienz, der steigende Bedarf an Energieinfrastruktur und das rasante Wachstum in den Schwellenländern“.

„Deshalb sind wir zuversichtlich, auch weiterhin ehrgeizige Ziele setzen zu können“, sagte Hogan. „Wir erwarten, sowohl das weltweite Wirtschaftswachstum als auch das Wachstum in unseren Märkten zu übertreffen. Gleichzeitig streben wir eine höhere Rentabilität und einen höheren Gewinn je Aktie an. Unseren Investoren wollen wir entsprechend verlässliche Kapitalrückflüsse anbieten.“

„Gleichzeitig werden wir das Wachstum durch eine disziplinierte Akquisitionspolitik vorantreiben und unsere erstklassige Bilanz nutzen, um langfristig einen soliden langfristigen Shareholder Value zu erzielen.“

Beim Umsatz erwartet ABB zwischen 2011 und 2015 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 7 bis 10 Prozent (organisch), verglichen mit einem geschätzten jährlichen weltweiten BIP-Wachstum von 3 bis 4 Prozent und einem Marktwachstum von insgesamt 5 bis 6 Prozent. Die in diesem Zeitraum erfolgenden Übernahmen – deren Umfang und Terminierung von den Marktbedingungen abhängig ist – haben das Potenzial, die angestrebte organische Wachstumsrate um weitere 3 bis 4 Prozentpunkte anzuheben.

<sup>1</sup> Das organische Umsatzwachstum beinhaltet Übernahmen, die Ende Oktober 2011 abgeschlossen wurden; Exklusive Baldor, Ventyx und Mincom. CAGR = durchschnittliche jährliche Wachstumsrate; 2010 als Basisjahr.

<sup>2</sup> Siehe Anhang für eine Definition der nicht in US-GAAP definierten Finanzkennzahlen.

Ziele ABB-Konzern	2011-15	Auswirkung potenzieller Akquisitionen
Organisches Umsatzwachstum (CAGR <sup>1</sup> )	7-10%	+ 3-4 Prozentpunkte
Zielkorridor für operative EBITDA-Marge	13-19%	Innerhalb desselben Korridors
Organisches EPS-Wachstum (CAGR <sup>1</sup> )	10-15%	+ 3 Prozentpunkte
Free Cash Flow Conversion	Jahresdurchschnitt > 90%	Gleiche Rate
Cash Flow Rendite auf das investierte Kapital	> 20% bis 2015	Abhängig vom Zeitpunkt der Akquisition, langfristig stabil

Der vorherige Zielkorridor für die EBIT-Marge wurde durch einen Zielkorridor für eine operative EBITDA-Marge ersetzt, da die Konzernleitung der Ansicht ist, dass damit der zugrundeliegende Geschäftserfolg besser abgebildet wird. Darüber hinaus wurde die Kennzahl „Return on capital employed“ durch die Kennzahl „Cash Flow Rendite auf das investierte Kapital“ ersetzt.

„Auf diese Weise werden die für unsere Anleger wichtigen Kapitalrückflüsse besser dargestellt, die nicht-operativen bilanziellen Auswirkungen hingegen, die zu einer Verzerrung der ausgewiesenen Geschäftsentwicklung führen können, ausgeschlossen“, sagte Michel Demaré, Finanzchef von ABB.

Die Unternehmensstrategie von ABB basiert auf fünf Komponenten:

Die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, indem die Produktion an die lokalen Marktbedürfnisse angepasst wird und gleichzeitig Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen vorangetrieben werden.

Nutzung der makroökonomischen Trends in jenen Sektoren, in denen die Märkte schneller wachsen als die Weltwirtschaft (z.B. Wachstum in Schwellenländern, Ressourceneffizienz und Klimawandel).

Nutzung unserer führenden Marktstellung und Technologieführerschaft in Kerngeschäften, um Marktanteile zu gewinnen (z.B. im Bereich Stromnetze und industrielle Automation).

Kontinuierliche Fortsetzung der erfolgreichen Akquisitionsstrategie, um Wachstumslücken in den wichtigsten Bereichen zu schliessen.

Nutzung von Technologiesprüngen, um z.B. mit der Gleichstromtechnik (DC) ein breites Spektrum energieeffizienter Automations- und Energietechniklösungen zu schaffen.

Eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur wird weiterhin hohe Priorität haben. Dabei wird der Schwerpunkt weiterhin auf der globalen Beschaffung, Operational-Excellence-Initiativen sowie auf einer Optimierung der globalen Wertschöpfungsstruktur von ABB liegen, um somit eine bessere Balance zwischen Kosten und Marktwachstum zu erzielen. ABB erwartet als Resultat der jährlichen Produktivitätsverbesserungen Kostenersparnisse von etwa 1 USD Milliarde im Jahr 2012.

Technologie sowie Forschung & Entwicklung bilden auch in Zukunft einen zentralen Bestandteil der langfristigen Strategie von ABB, wobei sich die F&E-Investitionen zwischen 2011 und 2015 voraussichtlich überproportional zum Umsatzwachstum entwickeln werden.

ABB hat auch die Zielvorgaben für das Umsatzwachstum und die operative EBITDA-Marge ihrer fünf Divisionen bekannt gegeben. Diese spiegeln das Bestreben des Unternehmens

wider, das Wachstum seiner wichtigsten Märkte zu übertreffen und die Rentabilität über das gesamte Portfolio hinweg zu halten oder zu steigern.

## Zielvorgaben der Divisionen 2011-2015

Division	Umsatzwachstum (CAGR <sup>1</sup> )	Voraussichtliches Marktwachstum (CAGR <sup>1</sup> )	Operative EBITDA-Marge
Energietechnikprodukte	5-7%	4%	14-20%
Energietechniksysteme	10-14%	5%	7-11%
Industrieautomation und Antriebe	12-15%	7%	16-21%
Niederspannungsprodukte	8-11%	5%	16-22%
Prozessautomation	6-9%	6%	11-15%

<sup>1</sup> CAGR = Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate, 2010 als Basisjahr. Organisch inkl. Akquisitionen die bis Ende Oktober 2011 abgeschlossen waren

Kurzfristig hat ABB ihren Ausblick vom Ende des dritten Quartals bestätigt. Aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten können derzeit nur schwer Vorhersagen getroffen werden. Das niedrigere Auftragswachstum, das im dritten Quartal in den frühzyklischen Geschäftsbereichen des Unternehmens verzeichnet wurde, spiegelt das abnehmende Wirtschaftswachstum in den meisten Regionen wider. Vor diesem Hintergrund geht das Unternehmen davon aus, dass sich das Auftragswachstum in den frühzyklischen Geschäftsfeldern ungefähr auf dem Niveau des dritten Quartals 2011 bewegen wird, bis der gesamtwirtschaftliche Ausblick wieder zuversichtlicher ausfällt.

Es sind jedoch auch kurzfristige positive Faktoren zu verzeichnen. In China, Indien und im restlichen Asien ist weiterhin ein gutes Wachstum zu beobachten. Ebenso hält die steigende Nachfrage nach Robotiklösungen, Leistungselektronik, Mittelspannungsprodukten, Öl- und Gaslösungen und Serviceleistungen an. Baldor Electric, der Anfang 2011 von ABB erworbene Hersteller von Elektromotoren, kann eine starke Performance vorweisen. Der Auftragsbestand von ABB bietet auch in Zukunft einen soliden Schutz vor einem kurzfristigen Abschwung. Darüber hinaus liegen Anzahl und Grösse der in den nächsten 12 Monaten zur Ausschreibung stehenden Projekte nach wie vor auf Rekordniveau, insbesondere im Hinblick auf HGÜ- sowie Upstream-Öl- und Gaslösungen.

## Weitere Informationen

Die Pressemitteilung zu den Strategieergebnissen 2011-2015 steht ab dem 4. November 2011 im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung. Unter ABB Investor Relations finden Sie auch eine Präsentation für Anleger.

Ein Video des Vorsitzenden der Konzernleitung Joe Hogan zum Strategieergebnis von ABB wird ab 7 Uhr mitteleuropäischer (MEZ) Zeit auf [www.youtube.com/abb](http://www.youtube.com/abb) zu sehen sein.

Heute findet ab 9 Uhr MEZ eine Pressekonferenz statt. Das Meeting kann via Live-Webcast auf [www.abb.com](http://www.abb.com) verfolgt werden.

Ein Meeting für Anleger und Analysten findet heute um 11 Uhr MEZ (10 Uhr in Grossbritannien, 6 Uhr in USA) im Swissotel in Zürich-Oerlikon statt. Das Meeting kann auch via Telefonkonferenz oder Live-Webcast verfolgt werden. Teilnehmer wählen +1 866 291 4166 (USA/Kanada) (gebührenfrei), +44 203 059 5862 (Grossbritannien) oder +41 91 610 56 00 (Rest der Welt). Interessenten werden gebeten, sich 15 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Den Link für den Zugriff auf den Live-Webcast finden Sie unter [www.abb.com](http://www.abb.com). Präsentationen werden kurz vor Beginn der Veranstaltung zum Download bereit stehen. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link „Capital Markets Day“ im Abschnitt „Spotlight“ auf unserer Website unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations).

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 130.000 Mitarbeitende.

## Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine auszugsweise Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 4. November 2011, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unklarheiten gilt immer die englische Originalversion.

## Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Media Relations:

Thomas Schmidt, Antonio Ligi  
(Zürich, Schweiz)  
Tel: +41 43 317 6568  
Fax: +41 43 317 7958  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

### Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111  
USA: Tel. +1 203 750 7743  
[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

### ABB Ltd

Affolternstrasse 44  
CH-8050 Zürich, Schweiz